**Konzeptskizze Datum**

**Aufbau von Industrie-in-Klinik-Plattformen zur Entwicklung innovativer Medizinprodukte - Konzeptionsphase**

**Titel des Vorhabens:**

**Akronym:**

**Beantragte Fördermittel insgesamt:** in Euro

**Keywords zum Vorhaben:** max. 10, Thematische und organisatorische/technologische Beschreibung

**Unterschrift Gesamtkoordinator:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Name)

Dieses Dokument dient als Vorlage zur Erstellung einer Konzeptskizze für die Maßnahme Aufbau von Industrie-in-Klinik-Plattformen zur Entwicklung innovativer Medizinprodukte. Blaue Textteile dienen als Platzhalter oder zur Erläuterung (Beispielfragen etc.) und sind dementsprechend vor der Einreichung der Skizze zu entfernen. Eine eigenständige Erstellung unabhängig von dieser Vorlage ist selbstverständlich möglich, solange die in der Förderrichtlinie genannten Formatvorgaben eingehalten werden sowie die notwendigen Abschnitte enthalten sind.

**Antragsteller:**

*Falls Betreibergesellschaft zum Stichtag (30.11.2014) bereits etabliert:*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betreiber\*** | **Anschrift Einrichtung** | **Projektleiter** | **dienstliche Kontaktdaten der Projektleitung (Telefon, E-Mail)** |
|  |  |  |  |

*Falls Betreibergesellschaft zum Stichtag (30.11.2014) noch nicht etabliert:*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Partner** | **Anschrift Einrichtung** | **Projektleiter** | **dienstliche Kontaktdaten der Projektleitung (Telefon, E-Mail)** |
| Partner 1(Zuwendungsempfänger\*) |  |  |  |
| Partner 2 |  |  |  |
| Zukünftige Betreibergesellschaft \*\* |  |  |  |

\* Bitte ausweisen, welche(r) Partner im Fall einer Förderempfehlung Zuwendungsempfänger in der Konzeptionsphase werden soll.

\*\*Bitte ausweisen, falls bereits konkret in Planung oder in Gründung**Inhaltsverzeichnis**

[1. Executive Summary (Ziele) 3](#_Toc398216042)

[2. Strukturelles Profil der Plattform (Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten) 4](#_Toc398216043)

[2.1 Betreibergesellschaft 4](#_Toc398216044)

[2.2 Gesellschafter 4](#_Toc398216045)

[2.3 Zusammenarbeit mit Dritten (nicht Gesellschafter) 4](#_Toc398216046)

[3. Produkte, Leistungen der Plattform (Arbeitsplan und aktueller Stand) 5](#_Toc398216047)

[3.1 Zielsetzung und Thema der Plattform 5](#_Toc398216048)

[3.2 Bisherige Arbeiten der Beteiligten 5](#_Toc398216049)

[3.3 Arbeitsplanung mit Blick auf die Konzeptionsphase 5](#_Toc398216050)

[3.4 Ressourcenplanung 6](#_Toc398216051)

[3.5 Finanzplanung 6](#_Toc398216052)

[4. Strategische Analyse (Verwertungsplan) 7](#_Toc398216053)

[4.1 Marktumfeldanalyse (Wirtschaftliche und technisch-organisatorische Erfolgsaussichten) 7](#_Toc398216054)

[4.2 Unternehmens- und Wettbewerbsanalyse (Wirtschaftliche und technisch-organisatorische Anschlussfähigkeit) 7](#_Toc398216055)

[4.3 Standortbezogene Relevanz der Plattform 7](#_Toc398216056)

[5. Notwendigkeit der Zuwendung 8](#_Toc398216057)

## Executive Summary (Ziele) (1 Seite)

|  |
| --- |
| - Gesamtziel der Plattform mit Angaben zur standortbezogenen Relevanz und wirtschaftlichen Verwertung- Bezug der Plattform zu den förderpolitischen Zielen- Arbeitsziele im Rahmen der Konzeptionsphase sowie im Rahmen der Erprobungsphase |

## Strukturelles Profil der Plattform (Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten) (2 Seiten)

##  Betreibergesellschaft

|  |
| --- |
| - geplante oder bestehende Rechtsform der Betreibergesellschaft und derzeitiger Unternehmensstatus (in Planung, in Gründung, gegründet, im Betrieb)- geplante oder bestehende Qualifikationen der Gesellschaft und/oder Berufserfahrungen sowie Branchenkenntnisse des Managements- geplante Aufbaustruktur und ggf. Organigramm sowie Ablaufstruktur der Gesellschaft- kurze Darstellung des Unternehmenszwecks und des geplanten Geschäftsmodells- geplante Finanzierung der Gesellschaft vor/während und nach der Erprobungsphase- ggf. zeitlicher Fahrplan zur Gründung und/oder zur Aufnahme des Geschäftsbetriebs  |

## 2.2 Gesellschafter

|  |
| --- |
| - Benennung der künftigen Gesellschafter der Betreibergesellschaft - geplante Funktionen der Gesellschafter innerhalb der Betreibergesellschaft- geplante Funktionen der Gesellschafter im Rahmen der Plattform- Kompetenzen (fachlich, betriebswirtschaftlich), die die künftigen Gesellschafter in die Betreibergesellschaft bzw. die Plattform einbringen- geplante Gesellschafterstruktur bzw. –anteile- geplante Nutzung der Plattform durch die Gesellschafter |

## 2.3 Zusammenarbeit mit Dritten (nicht Gesellschafter)

|  |
| --- |
| - geplante langfristige Kooperationen der Betreibergesellschaft mit weiteren industriellen Partner im Hinblick auf eine Nutzung des Leistungsangebots der Plattform- geplante langfristige Kooperationen der Betreibergesellschaft mit weiteren gewerblichen Partnern im Hinblick auf eine Realisation/Komplettierung des Leistungsangebot der Plattform – ggf. geplanter Beirat oder erweiterter Stakeholder Kreis- geplante Partnerschaften und Kooperationen- geplante Klinikeinbindung |

## Produkte, Leistungen der Plattform (Arbeitsplan und aktueller Stand) (4 Seiten)

## 3.1 Zielsetzung und Thema der Plattform

|  |
| --- |
| - Zentrale Ziele der Plattform (Vision / Mission)- ggf. medizinischer Fokus - erwartete Versorgungsrelevanz der Plattform - gewähltes Modell der Plattform (z.B. Inkubator, Integrator, Akzelerator, bzw ggf. Kombination einzelner Formen oder alternatives Modell) - verständliche und übersichtliche Darstellung der wesentlichen Inhalte der geplanten Plattform und des Leistungsangebots der Betreibergesellschaft (z.B. Medizinische Beratung, Projektmanagement, Mentoring/Coaching, Versorgungsanalysen, Beratung in regulatorischen Fragestellungen, Usability-Studien, Forschungs- oder Entwicklungsdienstleistungen, klinische Machbarkeitsstudien, klinische Prüfungen, etc.)- geplante zusätzliche kundenrelevante Qualifikationen (z.B. ISO-Zertifizierung, QR-Managament, etc.) - erwarteter Kundennutzen in Bezug auf das LeistungsangebotWelcher Kundennutzen ist zu erwarten? geplante/mögliche Versorgungsrelevanz der Plattform |

## 3.2 Bisherige Arbeiten der Beteiligten

|  |
| --- |
| - - Inhaltliche Vorarbeiten seitens der Beteiligten unter 2.1 – 2.3- Stukturelle und/oder organisatorische Vorarbeiten seitens der Beteiligten- ggf. Rechtliche und regulatorische Vorarbeiten- kommerzielle Aktivitäten der Beteiligten mit Bezug zur Plattform |

## 3.3 Arbeitsplanung mit Blick auf die Konzeptionsphase

|  |
| --- |
| - Aktivitäten zur Detaillierung der strategischen Zielplanung sowie strategischen Prognose- Aktivitäten zur inhaltlichen und organisatorischen Strategieentwicklung (Plattformstrategie, Unternehmensstrategie, Funktionale Strategien- ggf. Aktivitäten zur Strategieimplementierung (inhaltlich, organisatorisch)- ggf. Aktivitäten zur Gründung der Betreibergesellschaft sowie zum Abschluss weiterer für den Betrieb der Plattform relevanter Verträge - Aktivitäten zur Etablierung von Modellvorhaben, die die Plattform und das Leistungsangebot der Betreibergesellschaft in der Erprobungsphase exemplarisch testen- ggf. Kerninformationen zu bereits geplanten Modellvorhaben- ggf.Ausblick auf die Gestaltung der Erprobungsphase- ggf. Meilensteine vor bzw. in der Konzeptionsphase |

## 3.4 Ressourcenplanung

|  |
| --- |
| - Inwieweit stehen Räumlichkeiten und Betriebsmittel für den Betrieb der Plattform aktuell zur Verfügung? Auf welcher Zeitskala sollen diese bereitgestellt werden?- Inwieweit stehen Personal und Sachmittel für die Abwicklung der Konzeptionsphase mit deren Start zur Verfügung? Auf welcher Zeitskala sollen diese mit Blick auf die Erprobungsphase angeworben bzw. bereitgestellt werden- Welche Aktivitäten zur Detaillierung der strategischen Ziele sowie zur Ableitung einer Plattformstrategie sind geplant?- Welche Aktivitäten zur inhaltlichen und organisatorischen Strategieentwicklung (Plattformstrategie, Unternehmensstrategie, Funktionale Strategien) sehen Sie vor?- ggf. Aktivitäten zur Strategieimplementierung (inhaltlich, organisatorisch)- ggf. Aktivitäten zur Gründung der Betreibergesellschaft sowie zum Abschluss weiterer für den Betrieb der Plattform relevanter Verträge - ggf.Ausblick auf die Gestaltung der Erprobungsphase- ggf. Meilensteine vor bzw. in der Konzeptionsphase |

## 3.5 Finanzplanung

|  |
| --- |
| - Wie hoch schätzen Sie Ihren Gesamtkapitalbedarf für Anschaffungen und Vorlaufkosten bis zum Regelbetrieb der Plattform?- Welchen Eigenkapitalanteil können Sie bis zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich einbringen?- Welche Beteiligungskapitalgeber könnten bis zu diesem Zeitpunkt ggf. noch eingebunden werden?- Wie hoch schätzen Sie die Umsätze der Beteiligungsgesellschaft im Regelbetrieb?- Aus welchen Quellen speisen sich die Einnahmen der Betreibergesellschaft voraussichtlich im Regelbetrieb?- Wer übernimmt das betriebswirtschaftliche Controlling/ sowie das betriebliche Risikomanagement? |

## 4. Strategische Analyse (Verwertungsplan) (2,5 Seiten)

## 4.1 Marktumfeldanalyse (Wirtschaftliche und technisch-organisatorische Erfolgsaussichten)

|  |
| --- |
| - Welcher Kreis gewerblicher Kunden in der Medizintechnik sollen angesprochen werden ?- Wo sind diese Kunden örtlich angesiedelt? Wie sollen diese angesprochen werden?- Haben Sie bereits Referenzkunden? Wenn ja, welche?- Sind Sie von wenigen Großkunden abhängig oder zielen Sie auf viele kleine Unternehmen?- Ist Ihre Plattform offen für alle industriellen / gewerblichen Nutzer?- Inwieweit beeinflusst die Gesellschafterstruktur Ihren Kundenkreis? Wie wollen Sie auf diesen Effekt ggf. reagieren?- Wie ist das Marktumfeld generell einzuschätzen? Welche marktseitigen Chancen bzw. Risiken sehen Sie für die Plattform?- Welches Marktpotenzial adressiert die Plattform bzw. die Betreibergesellschaft?  |

## 4.2 Unternehmens- und Wettbewerbsanalyse (Wirtschaftliche und technisch-organisatorische Anschlussfähigkeit)

|  |
| --- |
| - Gibt es andere Vorhaben in „Ihrer“ Richtung? - Wer sind aktuelle bzw. potenzielle Wettbewerber?- Welche Konkurrenzlösungen sind bereits bzw. absehbar auf dem Markt- Welches sind die größten Stärken und Schwächen dieser Plattform, respektive der Wettbewerber?- Hat die Plattform Alleinstellungsmerkmale oder schwer zu imitierende Kompetenzen?- Lassen sich daraus langfristige Wettbewerbsvorteile entwickeln? - Wie stellt sich die Attraktivität der geplanten Industrie-in-Klinik-Plattform für industrielle Nutzer dar?- Auf welcher Zeitskala und in welchem Preisregime wollen Sie Ihre Leistung anbieten? |

## 4.3 Standortbezogene Relevanz der Plattform

|  |
| --- |
| - Wo ist die Plattform örtlich in Deutschland angesiedelt?- Warum haben Sie sich für diesen Standort entschieden?- Welche Vor-/Nachteile hat der Standort mit Blick auf das Leistungsangebot?- Wie sollen diese Vor-/Nachteile in der Konzeptions-/Erprobungsphase ausgebaut/ausgeglichen werden?- Welche standortbezogene Verwertung lassen die geplanten und im Rahmen der Erprobungsphase durchzuführenden Modellvorhaben erwarten?- Welche nachhaltige Bedeutung hat die Plattform für das Innovationssystem Medizintechnik am Standort Deutschland? |

## 5.Notwendigkeit der Zuwendung (0,5 Seiten)

|  |
| --- |
| - wirtschaftliches Risiko der Betreibergesellschaft und der Plattform- technisch/organisatorisches Risiko der Betreibergesellschaft und der Plattform Warum kann die (zukünftige) Betreibergesellschaft das wirtschaftliche Risiko des Aufbaus einer Plattform nicht allein tragen? Woraus begründet sich die Notwendigkeit staatlicher Förderung?Sollte der vorliegende Antrag ganz oder in Teilen bei anderen Förderern eingereicht worden sein, geben Sie dies bitte hier an. Sollte dies nicht der Fall sein, erklären Sie bitte verbindlich: "Für dieses Projekt wurde bei keiner anderen Stelle ein Antrag zur Förderung gestellt. Sollte ein solcher Antrag gestellt werden, werde ich das Bundesministerium für Bildung und Forschung unverzüglich informieren." |